

Zeitschrift: Schweizer Revue : die Zeitschrift für Auslandschweizer
Herausgeber: Auslandschweizer-Organisation
Band: 27 (2000)
Heft: 3

Anhang: Regionálnachrichten : Deutschland

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Schweizermacher - Deutsche Gesetze machen es schwerer

Können künftig hier lebende Deutsche noch Schweizer werden?

Wir kennen die Rechtsproblematik nur zu gut: Schweizer, z.B. solche, die mit einem Deutschen verheiratet sind, konnten die deutsche Staatsangehörigkeit nur erwerben, wenn sie bereit waren, auf ihr Schweizer Bürgerrecht zu verzichten und folglich ihren roten Pass zuvor abgaben. Daran hat sich nichts geändert.

Bisher ohne Probleme

Geändert hat sich mit dem 1. Januar 2000 aber das deutsche Staatsangehörigkeitsgesetz, das nun zusätzlich dem Deutschen die bisher unproblematische, erleichterte schweizerische Einbürgerung erschwert. Die Schweiz hat sich an der daraus entstehenden Doppelstaatlichkeit seit 1991 nicht mehr gestört, die Deutschen wollen sie immer noch verhindern.

Ein Beispiel: Eine Schweizerin heiratet einen Deutschen, der nach jahrelanger Ehe - bei Wohnsitz in Deutschland sind es sechs Jahre - den Antrag stellt, zusätzlich Schweizer zu werden. Bisher konnte er dies oh-

ne Konsequenzen für seine deutsche Staatsangehörigkeit tun, wenn er seinen Wohnsitz in Deutschland hatte. Die sogenannte "Inlandklausel" schützte den in Deutschland wohnenden Antragsteller vor dem Verlust der deutschen Staatsangehörigkeit.

"Inlandklausel" ist gestrichen

Das neue Staatsangehörigkeitsrecht verschärft die Situation, weil die Inlandklausel ersatzlos gestrichen wurde. Jeder Deutsche, der einen Antrag stellt, eine andere Staatsangehörigkeit zu erwerben, muss zuvor eine Beibehaltungsgenehmigung der deutschen Einbürgerungsbehörde beantragen. Hat er die Beibehaltungsgenehmigung nicht, verliert er automatisch die deutsche Staatsangehörigkeit mit dem freiwilligen, auf seinen Antrag hin erfolgenden Erwerb der schweizerischen. Dies gilt künftig auch für deutsche Inländer, also für den Ehepartner aus unserem Beispiel.

Fussballer oder Professor

Um eines klarzustellen: Die Verschärfung gilt **NICHT** für all jene Deutschen, die vor der Jahrtausendwende ihre schweizerische Staatsbürgerschaft erhalten und so zu Doppelbürgern geworden sind.

Welche Chance gibt es nun, diese Beibehaltungsgenehmigung zu erhalten?

Einfach ist es immer dann, wenn ein deutsches staatliches Interesse vorliegt, wenn Sie also Fussballer oder Professor für Informatik o. ä. sind. In allen anderen Fällen geht es darum, ob das deutsche Interesse, die Doppelstaatlichkeit zu vermeiden, höher einzuschätzen ist als der

persönliche Nachteil, den der Deutsche erleidet, der die Schweizer Staatsbürgerschaft erwirbt und dadurch die deutsche Staatsangehörigkeit verlieren soll. Solche Argumente des deutschen Ehepartners aus unserem Beispiel können eigentlich nur aus den Bereichen Erbrecht und Beruf kommen.

Im erbrechtlichen Bereich entfällt etwa das Wahlrecht zwischen deutschem und schweizerischem Erbrecht, wenn der ehemalige Deutsche in die Schweiz zieht oder vielleicht später dorthin ziehen will und dort nur noch als Schweizer angesehen wird. Er müsste die sehr viel familienfreundlichere Pflichtteilsregelung der Schweiz gegen sich gelten lassen und könnte nicht auf die liberale deutsche Pflichtteilsregelung zurückgreifen.

So ein Argument könnte durchaus - aber eben nur im konkreten Fall - den deutschen Beamten in seiner Ermessensentscheidung beeinflussen, die der Beibehaltungsgenehmigung zu Grunde liegen. Argumentiert werden muss aber auf verwaltungsrechtlich hohem Niveau. Konkrete Nachteile, die durch den Verlust der deutschen Staatsangehörigkeit entstehen, muss der Antragsteller selbst darlegen.

Berufliche Nachteile

Ein anderes Beispiel wären berufliche Nachteile: Ein Deutscher etwa mit Beamtenstatus muss Deutscher bleiben.

Alles in allem: Es ist schwerer geworden, als Deutscher die schweizerische Staatsbürgerschaft dazu zu erwerben, ohne den Verlust seiner deutschen Nationalität befürchten zu müssen. Unmöglich ist es aber nicht, die

Beibehaltungsgenehmigung im Vorfeld eines Einbürgerungsantrages zu erhalten. Es wird in Ausnahmefällen durchaus möglich sein.

Als ein Lichtblick erscheint die Tatsache, dass die Schweiz der Bundesrepublik Deutschland einen Staatsvertrag angetragen hat. Danach sollen beide Staaten in Zukunft die doppelte Staatsbürgerschaft hinnehmen.

Ob dieses Angebot von deutscher Seite angenommen wird, ist noch ungewiss.

*Gerhard Lochmann
Rechtsanwalt, Schweizer
Honorarkonsul
Theodor-Ludwig-Str. 26
D-79312 Emmendingen
Tel. 07641/9241-12
Fax: 07641/9241-20*

SCHWEIZER REVUE

Redaktion Deutschland
Monika Uwer-Zürcher
Alpenstrasse 14
15827 Blankenfelde
Tel. (03379) 374 222
Fax (03379) 374 226
E-Mail: Helmutuwer@aol.com

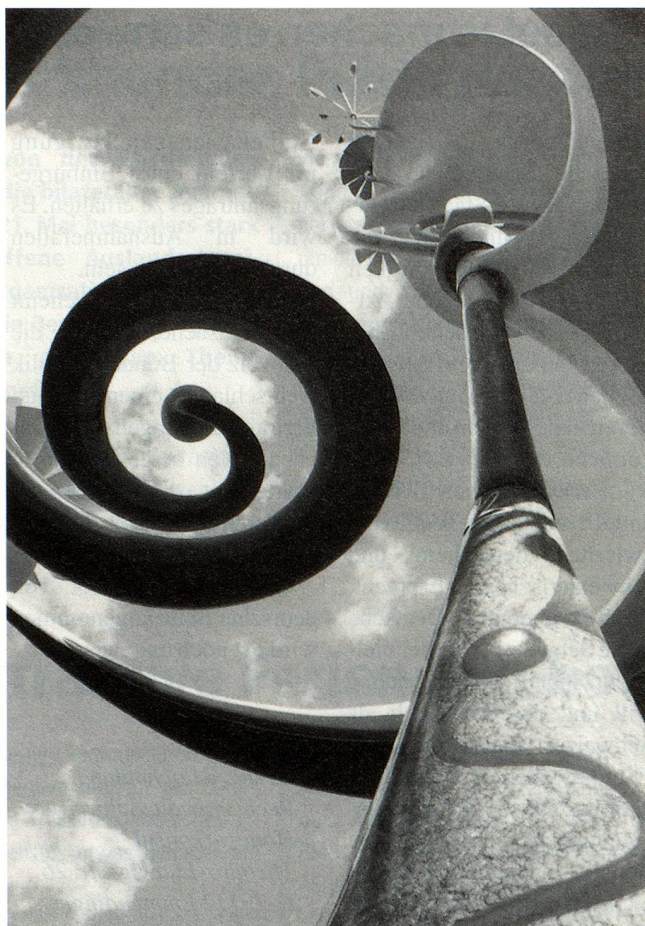
Redaktionsschluss für die nächsten Regionalseiten:
1. September 2000
Versand: 16. Oktober
Nummer 4 und 6 erscheinen ohne Regionalseiten.

Die Regionalseiten der «Schweizer Revue» erscheinen vierteljährlich
Druckvorstufe:
Satzbetrieb Schäper GmbH, Bonn

Auslandschweizer Organisation Deutschland

Präsidentin:
Elisabeth Michel
Max-Reger-Strasse 31
49076 Osnabrück
Tel. (0541) 4 83 36
Fax (0541) 431 871
www.ASO-Deutschland.net
E-Mail: EERCH.Michel@t-online.de

Spenden an Deutsche Bank
Hamburg, BLZ 200 700 00
Nr. 573 32 41,
Hilfsfonds für Schweizer
in Not: Nr. 573 32 41 01



Die wind- und sonnenbetriebene bunte Skulptur der Schweizer Künstlerin Claire Ochsner soll nach dem Willen der Kinder in Osnabrück bleiben. Der 7,4 Meter hohe Wolkenquirl steht als Leihgabe der Künstlerin zur Zeit in Osnabrücks Schlossgarten. Mit dem ersparten Taschengeld von 28,50 DM brachten 4. Klässler den Stein ins Rollen. Nun sollen mit Postkarten, Siebdrucken und einem Solara-Fest die fehlenden 75000 DM zusammengebracht werden. Infos unter www.solara-os.de oder bei Elisabeth Michel (Adresse s. S.1).

**Konsularisches
Dienstleistungszentrum der Schweiz,
Peter-Hensenstrasse 1, 53175 Bonn**

E-mail: DLZCH@t-online.de

Verwaltung und Visa: Einreisefragen/Visa:

Telefon: 0228/81 66 270

Fax: 0228/81 66 271

Konsularisches: zivile und militärische Immatrikulation, Passwesen, Identitätskartenabgabe, Bürgerrechts- und Stimmrechtsfragen, Zivilstandsangelegenheiten

Telefon: 0228/81 66 200

Fax: 0228/81 66 201

Soziales: freiwillige AHV/IV und konsularischer Schutz

Telefon: 0228/81 66 250

Fax: 0228/81 66 251

Telefonisch erreichbar: 9.00 bis 12.00, 13.00 bis 16.00

Freitag nachmittag bis 15.30

Schalter geöffnet: 9.00 bis 12.00, 14.00-15.30

Kulturkalender

Dieser Kalender erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Bitte kontrollieren Sie die Informationen in der lokalen Presse. Ausstellung (A), Konzert (K), Theater (T)

Anweiler

„Eine Nachkriegsballade“, T von Dominique Caillat (Autorin, Regisseurin, Schauspielschul-Leiterin), 10.9., Burg Trifels

Berlin

Zilla Leutenegger, Atelier „Artist in Residence 2000“, Juni bis Dezember, Podewil Floriane Tissières (A) bis 25.6. und W. Jo Brunner (A), 30.6. - 6.8., Abguss-Sammlung antiker Kunst, Schlossstr., Ch'burg Erik Hattan u.a. (A), 6.7.-6.8., Galerie Wohnmaschine

Darmstadt

K mit Werken Schweizer Komponisten (Klangforum Wien), 29.7. Orangerie

Dresden

Christoph Geiser aus Bern ist der diesjährige „Stadtschreiber“ Dresdens.

Essen

Gottfried Honegger, Werk-schau, bis 23.6., Galerie Neher Siegfried Odermatt, Zürich, „Ein Klassiker des Schweizer Plakats“(A), bis 13.8., Plakat-museum Orgel und Chormusik aus der Schweiz: „In memoriam Willy Burkhard, 1900-1955“, K mit Dirigenten aus der Dirigier-klasse von Prof. Guido Knü-sel, 18.6., Hohe Domkirche

Göppingen

A des Stiftsarchivs St. Gallen, bis 30.6., Schloss Filseck

Hamburg

„Paul Klee - die Sammlung Bürgi“ (A), bis 23.7., Kunst-halle

Im Alsterpark: „Meteorit“, Skulptur von Thomas Strick-ler, „Zwei Betonwände“, Skulptur von Roman Signer (A), 1.7.-1.10.

Hannover

K mit Werken Schweizer Komponisten (Klangforum Wien), 4.10., NDR-Funkhaus „How to look at it“ - Fotogra-fien des 20. Jahrhunderts mit Bildern von Robert Frank u.a., bis 6.8., Sprengel Mu-seum

Karlsruhe

Ernst Ludwig Kirchner und Lise Gujer, Textile Bilder (A), bis 17.9. Badisches Landes-museum

Lübeck

Pia Fries, Malerei (A), bis 16.7., Overbeck Gesellschaft

Mannheim

„Das Tal - Die Welt - Zwi-schen Stampa und Paris - Die Familie Giacometti“ (A), bis 17.9., Kunsthalle

Mayen

„Eine Nachkriegsballade“, T von Dominique Caillat (Au-torin, Regisseurin), 14.8., Burgfestspiele

München

Schweizer Film: experimen-tell und trickreich. Zwei ver-schiedene Programme, 18.6., 18 u. 21 Uhr, Filmmuseum St. Jakobsplatz

„Placebos und Surrogate“, A von Urs Lüthi, bis 27.8., Galerie im Lenbachhaus

Kammerkonzert mit Werken von Willy Burkard, Heinz Holliger, Frank Martin, Tho-mas Demenga, Ausführende: Thomas u. Patrick Demenga (Violoncello), Hansheinz Schneeberger (Violine), Christoph Schiller (Klavier), mit einer Ansprache von Adolf Muschg, 22.6., Resi-denz

Cecile Feilchenfeldt (A), 21.6.-22.7., Bayer. Kunstge-werbeverein in der Galerie f. angewandte Kunst

Potsdam

Teatro Paravento, „Hunger und Liebe“ (T), 2. u. 4.7.

Regensburg

Konzerte mit Werken Schweizer Komponisten (Klangforum Wien), 17.6., Wolfgang Saal der Regens-burger Domspatzen und 18.6. Dreieinigkeitskirche

Siegen

Teatro Paravento, „Hunger und Liebe“ (T), 18.6.

Stuttgart

Bill Graesser Loewensberg Lohse (A), bis 23.6., Edith Wahlandt Galerie

Winnigstedt

Wochenende „Volkstümli-che Schweiz“, Jodelgottes-dienste und Trachtenfest mit der Jodel-Mess-Gruppe Bern, 15.-16.9.

Wolfsburg

„L'esprit de Tinguely“ (A), bis 1.10., Kunstmuseum „Glockenläuten“, A von Tho-mas Huber, 28.6.-1.10., Stä-dtische Galerie

Zum Tode von Generalkonsul Friedrich J. Vogel

Mit Friedrich Vogel hat das Eidgenössische Departement für auswärtige Angelegenheiten einer seiner besten Beamten verloren. Er starb viel zu jung, kurz vor seinem 64. Geburtstag und dem wohlverdienten Ruhestand, an den Folgen einer schweren Krankheit. Wie schwer diese Krankheit wirklich war, liess sich noch zu Beginn dieses Jahres anlässlich von Telefongesprächen mit Friedrich Vogel nur erahnen. Seine Stimme wirkte frisch, verstrahlte Optimismus und widerspiegelte perfekt seine stets nach vorn gerichtete Lebenseinstellung mit dem Motto: „Wir packen es noch!“ Doch die Krankheit war stärker, und wir trauern nun um einen lieben Kollegen, der eine glänzende Karriere hinter sich hat.

1958 ist Friedrich Vogel ins damalige Eidgenössische Politische Departement eingetreten. Nach zweijähriger Ausbildungszeit in Bern und Tunis wurde er in der Folge in Indonesien, Frankreich, Indien, Honkong, Australien und Sri Lanka eingesetzt. 1975 erfolgte seine Versetzung nach Bern, wo er von 1978 bis 1981 im Rahmen der Personalabteilung die Sektion Personelles Rechnungswesen führte. Im Alter von nur 45 Jahren wurde Friedrich Vogel zum Geschäftsträger in Liberia und 1984, in gleicher Eigenschaft, zum Leiter der Schweizerischen Botschaft

Schweizer Verein "Helvetia" Mannheim Neue Präsidentin gewählt

Nach mehr als zwanzig Jahren gab es einen Wechsel an der Vereinsspitze des Schweizer Vereins „Helvetia“. Der scheidende Präsident Heinrich Wyss durfte seine Aufgaben in die tatkräftigen Hände von Maria Ruch aus Hirschberg legen, die seine Verdienste um den Verein

in Kuwait ernannt. 1987 wurde er als Generalkonsul nach Frankfurt a.M. berufen. Die gleiche Funktion versah er ab 1991 in Chicago. Ab Dezember 1995 vertrat er die Schweiz im Freistaat Bayern in München.

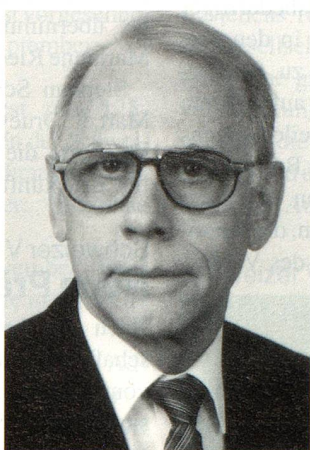
Anfang 1996 wurden Friedrich Vogel und ich aus Hamburg zu einem Antrittsbesuch nach Bonn mit Abendessen beim Botschafter eingeladen. Wie vorgegeben fanden wir uns in der Residenz ein, wo wir zu unserer grossen Überraschung vernehmen mussten, dass der Missionschef erkrankt sei und wir von seinem Stellvertreter empfangen würden. Dank Friedrich Vogels Humor, ein anderer Charakterzug, der ihn auszeichnete, verbrachten wir trotzdem einen vergnügten Abend. Zusammen mit seinem profunden Berufswissen, seinem Einsatz und Gespür für das Machbare, verkörperte er den Typ des erfolgreichen Generalisten, dem aber bei allen seinen Entscheidungen nie der Blick fürs Menschliche abhanden kam.

Robert Wenger
Generalkonsul, Hamburg

würdigte.
Am 30. Juli findet die 1. August-Feier im Obstgarten der Präsidentin statt.

Am 5. November Treffen im Vereinslokal in Plankstadt. Am 10. Dezember Weihnachtsfeier im Vereinslokal.

Carmen Graf Orth



Generalkonsul Friedrich J. Vogel - 1936 - 2000

Schweizer Verein München

Abschied von Generalkonsul Friedrich Vogel

Am 8. April verstarb in München Generalkonsul Friedrich J. Vogel. An der Trauerfeier in München nahmen am 13. April die Familie Vogel, Vertreter des öffentlichen Lebens, Bekannte und Freunde Abschied.

Beim Empfang, zu dem Bernadette Vogel-Kurmann anschliessend an die Trauerfeier in die Räume des Schweizer Vereins München geladen hatte, wurde der Verstorbene nochmals gewürdigt. Der Schweizer Verein in München verliert mit Friedrich Vogel einen Freund, der für die Belange der Schweizer

stets ein offenes Ohr hatte. Dafür bedankte sich in einer kleinen Ansprache Präsident Stefan Frauenlob im Namen der Mitglieder. Generalstaatsanwalt Hermann Froeschauer, ein Freund der Familie, schilderte in kurzen bewegenden Worten die Persönlichkeit dieses beliebten Menschen. Guido Vogel, der ältere Sohn des Verstorbenen, dankte allen für die Anteilnahme und vor allem der Familie Frauenlob für die freundschaftliche Hilfe in den schweren Tagen vor und nach dem Tod.

Am 29. April fand Friedrich J. Vogel in seiner Heimatgemeinde Schüpfheim im Entlebuch seine letzte Ruhestätte. Der Schweizer Verein München wird ihn immer in dankbarer Erinnerung behalten.

Adelheid Wälti

WETTBEWERB

- Jugendliche zwischen 15 und 25 Jahren
- **Mitmachen und gewinnen**
- Wenn du zwischen 15 und 25 Jahre alt bist, kannst du mitmachen. Zwei Gewinnern winkt die Teilnahme an einem Workshop zum diesjährigen Auslandschweizertag in Zug vom 14.-20. August (Anreise 12./13. August) im Wert von jeweils 420 Franken. Eine gute Gelegenheit, viele junge Auslandschweizer aus der ganzen Welt kennen zu lernen.
- Ein heisser Tip: Im Faltblatt des Jugenddienstes (Bestelladresse s. u.) findest du die Antworten. Auch aus dem Internet kannst du sie ziehen unter Das musst Du selbst herausfinden. Schau Dir die Seite dreier „Schweizer Revue“ genau an.
- 1. Welches ist die Partnerorganisation bei der Vermittlung von Gastfamilien?
- 2. Unter welcher Internetadresse kannst du Informationen über die Jugendangebote des Auslandschweizer-Sekretariats erhalten?
- 3. Notiere das Thema des Auslandschweizer-Kongresses in Zug.
- 4. Wohin führt die Woche „Schweiz Mobil“ vom 27.8. - 3.9.?
- Lösungen an: Elisabeth Michel, Max Reger Strasse 31, 49076 Osnabrück, e-mail: EERCH.Michel@t-online.de
- Einsendeschluss ist der 16. Juli 2000. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Der Gewinn ist nicht übertragbar und nicht in bar auszahlbar.

Schweizer Gesellschaft Stuttgart

Demissionen und Neuwahlen

Nach 14 Jahren demissionierte Marcel Druey vom Präsidentenamt. An der diesjährigen Generalversammlung der Schweizer Gesellschaft Stuttgart wurde neu Stephan Schläfli zum Vorsitzenden gewählt.

Ein wichtiger Aspekt der Vereinsarbeit ist die karitati-

ve Tätigkeit. Die Betreuung betagter und hilfsbedürftiger Menschen nahm in den vergangenen Jahren zu. So wurde, um die Arbeit auf mehrere Schultern zu verteilen, eigens ein Arbeitskreis „Betreuung“ ins Leben gerufen. Margarethe Walz-Zbinden, die die sozialen Aufgaben des Vereins

über Jahre hinweg vorbildlich geleitet hatte, trat nach 23-jähriger Vereinstätigkeit ebenfalls zurück. Ihre Aufgabe übernimmt in Zukunft Marianne Riedmüller.

Stephan Schläfli würdigte Marcel Drueys Einsatz und skizzierte die Schwerpunkte für die künftige Vereinsar-

beit. Nebst dem sozialen Engagement sei es wichtig, die Altersstruktur nach unten zu korrigieren, mehr Öffentlichkeitsarbeit zu betreiben sowie die politische Aktivierung der Mitglieder und dabei die geselligen Anlässe weiter zu pflegen.

Karin Deyringer

Schweizer Verein "Helvetia" Ravensburg Neue Präsidentin gewählt

Nach 30-jähriger Präsidentschaft trat im April Max Henzi von seinem Amt als Vorsitzender des Schweizer Vereins „Helvetia“ zurück. Zur neuen Präsidentin wurde Brigitte Schaal-König einstimmig und mit grossem Applaus gewählt. Die neue Präsidentin ergriff sofort die Gelegenheit in einer kurzen Laudatio die 30-jährige Tätigkeit des scheidenden Präsi-

denten zu würdigen. Sie erinnerte an die vielen schönen, von ihm organisierten Reisen in die Schweiz und an die schönen Feiern zu Weihnachten und 1. August. Ihr Vorschlag, Max Henzi als Dank für die langjährige Arbeit zum Ehrenpräsidenten zu ernennen, wurde einstimmig und mit grossem Applaus angenommen.

M.H.

NHG - Gruppe Allgäu Präsidentenwechsel

20 Jahre hat Alexander Gartmann als Präsident seine Landsleute im Allgäu betreut und während dieser Zeit viel zum freundschaftlichen Verhältnis der Schweizer in der Region beigetragen. Bei der Jahreshauptversammlung am 9. April trat er zurück, bleibt aber dem Verein als Vizepräsident erhalten. Mit eindeutigem Votum wurde Felix Beisele zum Präsidenten gewählt. Seit vielen Jahren

schon arbeitet er im Hintergrund für den Verein. Myrtha Faber wurde als Kassiererin wiedergewählt.

So bleibt trotz schmaler Personaldecke der Fortbestand des Vereins gesichert.

Wer hat Lust mitzumachen? Sonntag, 23. Juli: Ausflug in die Schweiz

Samstag, 5. August: 1. Augustfeier auf dem Marienberg in Kempten

Felix Beisele

Ciao, salut,
servus oder
grüezi. Für
nur 15 Pf/min*.

tesion Call by Call: Günstig in die Schweiz,
nach Frankreich, Österreich und Italien
telefonieren. Rund um die Uhr. Mit sekunden-
genauer Abrechnung.

Wir bringen Sie ins Gespräch.

01023
+ komplette Vorwahl
+ Rufnummer

tesion))

*zzgl. 6 Pf pro Verbindungsaufbau

Telekommunikation

Schweizer Vereine Deutschland Süd

ALLGÄU

NHG-Gruppe Allgäu
Präsident: Felix Beisele
Grüntenstrasse 4a,
87490 Haldenwang/Allgäu
Telefon/Fax (08304)636

AUGSBURG

Schweizerverein «Helvetia»
Präsidentin: Rudolf Zeltner
Fuggerstrasse 2 c
86494 Emersacker
Telefon (08293) 90 93 34

FREIBURG i.Br.

Schweizer Verein e.V.
Präsidentin:
Ruth-Ziegler von Allmen
Weberdöbel 3a, 79256 Buchenbach
Telefon (07661) 48 42
Fax (07661) 393 89
E-Mail: G-R.Ziegler@t-online.de

GRENZACH

Schweizer Kolonie Grenzach
Präsident: Hans Wettstein
Bürgelerweg 21
79639 Grenzach-Wyhlen 1
Telefon (07624) 29 20

JESTETTEN

Schweizerverein «Helvetia»
Jestetten und Umgebung
Präsident: André Meister
Herrenacker 5
79798 Jestetten 2,
Telefon (07745) 85 64

MANNHEIM

Schweizerverein «Helvetia»
Präsidentin: Maria Fuch
Obere Bergstrasse 7
69493 Hirschberg
Telefon (06201) 57 818

MÜNCHEN

Schweizer Verein München e.V.
Präsident: Stefan Frauenlob
Leopoldstr. 33, 80802 München
Telefon (089) 33 37 32
Fax (089) 33 04 09 75
E-Mail: SchweizerVereinMünchen@t-online.de

NÜRNBERG

Schweizerverein Nürnberg
Präsidentin: Verena Fenske-Gmür
Luzernerweg 3, 90451 Nürnberg
Telefon (0911) 64 94 678

PFORZHEIM

Schweizer Gesellschaft
Pforzheim e.V.
Präsidentin: Brigitte Leich
Weidenweg 4, 75015 Bretten
Telefon (07252) 97 55 66

RAVENSBURG

Schweizer Verein "Helvetia"
Ravensburg
Präsidentin: Brigitte Schaal-König
Urbanstrasse 1, 88214 Ravensburg
Telefon (0751) 36 22 416
Fax (0751) 231 75

REUTLINGEN

Schweizerverein «Helvetia»
Präsidentin: Ilse Brillingler
Albstrasse 6
72658 Bempflingen
Telefon (07123) 31 704
Fax (07123) 34 839

STUTTGART

Schweizer Gesellschaft Stuttgart
Präsident: Stephan Schläfli
Adam Riese-Strasse 19
75175 Pforzheim
Telefon (07231) 62 659

TUTTlingen

Schweizerverein «Helvetia»
Tuttlingen und Umgebung
Präsident:
Franz Zogg
Balgheimer Strasse 30
78549 Spaichingen
Telefon (07424) 76 24

ULM/DONAU

Schweizer-Verein Ulm und
Umgebung
Präsident:
Emil Wagner
Eberhard-Finckh-Str. 16
89075 Ulm/Böfingen
Telefon (0731) 2 60 18
Fax (0731) 262 939

WANGEN/ALLGÄU

Schweizer Verein Wangen im
Allgäu
Präsident:
Rudolf Schneider
Gebhard-Müller-Str. 14
88299 Leutkirch/Allgäu
Telefon (08330) 910 160

www.ASO-Deutschland.net

Schweizer Gesellschaft Darmstadt

Ausgedehnte Reisen und Feiern

Sonntag, 18. Juni: Museumsbesuch im Jagdschloss Kranichstein

Donnerstag, 29. Juni: 50. Heinerfest: Wir treffen uns auf der Bastion.

26. Juni bis 3. Juli: Fahrt in die Schweiz nach Villars. Wir lernen das vordere Wallis kennen.

Sonntag, 6. August: 1. August-Feier gemeinsam mit den Schweizer Vereinigungen aus Frankfurt und Wiesbaden in der Grillhütte an der Kastanienallee

2. bis 10. September: Reise nach Höchenschwand im

Schwarzwald. Ein Abstecher in die Schweiz ist vorgesehen.

Samstag, 16. September: Fahrt ins Blaue

7. Oktober: Fest zum 125-jährigen Bestehen der Schweizer Gesellschaft Frankfurt a.M.

10.-21. Oktober: Flugreise nach Korfu

Freitag, 3. November: Fondue oder Raclette in der VGH - Heimstättensiedlung

Dienstag, 28. November: Adventkaffee bei Frau Kayser

Donnerstag, 14. Dezember: Zum Kaffee im Wohnpark Kranichstein

Trudy Schlemmery

Schweizer Gesellschaft Frankfurt am Main

Grosse Jubiläumsfeier im Herbst

Zur Feier des 125-jährigen Bestehens führt die Schweizer Gesellschaft Frankfurt am Main eine grosse Jubiläumsveranstaltung durch. Dazu werden die Behörden des Landes und der Stadt, die Vertreter der Auslandschweizer-

Organisation in Bern, der Schweizer Botschaft in Berlin und der Schweizer Generalkonsul von Frankfurt erwartet. Zur Teilnahme eingeladen sind alle Schweizer und Freunde der Schweiz aus

Fortsetzung S. VI

Schweizer Verein Wiesbaden

Nicht nur Kühe trinken "Bätzi"

Zum Raclette-Essen am 24. März waren neben den Mitgliedern des Schweizer Vereins Wiesbaden auch unsere Nachbar-Vereine eingeladen worden. Gut dreissig Raclette-Esser genossen den gemütlichen Abend. Natürlich gab es echten, geschmuggelten Käse aus der Schweiz und dank Generalkonsul Christian Schmed und Gattin echten Schweizer Wein. Zum Glück ist der Bruder von Frau

Stromsky ein echter Seeländer Bauer. Er spendierte das Bätzi. Es gibt in der Schweiz eine Regel: Je mehr Kühe auf einem Hof stehen, umso mehr Kirsch oder Bätzi gibt es auf dem Hof. Das hat seinen Grund. Kühen, die eine Kolik haben, wird Kaffee mit Kirsch oder Bätzi eingetrichtert. Das hilft. Das Bätzi aus dem Seeland hat auch uns geholfen!

Peter Stromsky

Schweizer Verein "Helvetia" Köln

Vor 125, 30 und 20 Jahren gegründet

Am 24. März fand in der Wolkenburg zu Köln die Generalversammlung des Schweizer Vereins „Helvetia“ Köln statt. Den Regularien folgte die Planung für die Veranstaltungen des laufenden Jahres. Vermehrt sollen die finanziellen Rücklagen aus dem Vereinsvermögen eingesetzt werden, da an drei besondere Ereignisse der Vereinsgeschichte erinnert werden soll. Allen voran die Gründung der „Helvetia“

selbst vor 125 Jahren, die Gründung der angegliederten Schützengesellschaft vor dreissig Jahren und der 20-jährige Geburtstag des Bonner Treffs.

Die Schützengesellschaft (Kleinkaliber) startete ihr Jahresprogramm mit dem Eidgenössischen Volksschiessen in Köln, an dem übrigens jeder teilnehmen konnte.

Ernst Balsiger

Eifel, Taunus, Hunsrück, Westerwald

Es war kein Aprilscherz

Es war kein Aprilscherz. 23 Personen trafen sich am 1. April auf der Burg Thurant in Alken an der Mosel. Bei schönem, aber kühlem Wetter fand die originelle Burgführung statt. Beim anschliessenden Abendessen wurden viele

Neuigkeiten ausgetauscht. Das nächste Treffen findet am 19. August statt.

Informationen erhalten Sie bei Marianne Klein, Auf den Elf Morgen 25, 56072 Koblenz, Tel. 0261/47 913.

Schweizer Vereine Deutschland Mitte

www.ASO-Deutschland.net

AACHEN Schweizer Club Aachen e.V.

Präsident:
Claas Behrent
Gut Merberich
52379 Langerwehe
Telefon (02423)22 09 oder
(06403)73 238

BAD OEYNHAUSEN Verein der Auslandschweizer Ostwestfalen-Lippe e.V.

Präsidentin:
Daniela Stender
Talstrasse 33, 32825 Blomberg
Telefon (05236)888 210
Fax (05236)888 211,
E-Mail: joerg.stender@privat.kkf.net

BONN Schweizerisch-Deutsche Gesellschaft e.V.

Präsident: Prof. Dr. Karlheinz Niclauss
Geschäftsführer: Dr. Wilhelm Gieseke
Nachtigallenstrasse 7
53179 Bonn
Telefon u. Fax (0228) 33 03 32

DARMSTADT Schweizer Gesellschaft Darmstadt

Präsidentin:
Beatrice Simon
Stockhausenweg 15
64297 Darmstadt
Telefon und Fax (06151) 54 559

DORTMUND Schweizer-Verein Dortmund

Präsidentin: Irene Mehlem
Menglinghauser Strasse 104
44227 Dortmund
Telefon (0231) 75 66 87

DÜSSELDORF Schweizer Verein Düsseldorf

Präsidentin: Gertrud Gogali
Hochdähler Markt 1, 40699 Erkrath
Telefon (02104) 43 260

ESSEN Schweizer Verein Essen-Ruhr und Umgebung e.V.

Präsident: Charles Schmid
Nahestrasse 13, 45219 Essen
Telefon und Fax G (0201)23 88 13
Telefon und Fax P (02054) 2508
E-Mail: charles.schmid@cityweb.de

FRANKFURT A.M. Schweizer Gesellschaft Frankfurt

Präsident: Kurt Toenz
Höhenstrasse 40
61476 Kronberg
Telefon P. (06173) 6 47 53
G. (06173) 6 87 10
Fax (06173) 6 60 35

Schweizer Schützen Frankfurt

Präsident: Wolfgang Kaspar
Wörrstädter Strasse 57
55283 Nierstein/Rhein
Telefon: (06133) 925 622
Fax (06133) 925 621

KASSEL Schweizer Club Kassel

Präsident: Reinhard Süess
Altenburger Str. 5
34587 Felsberg
Telefon/Fax (05662) 32 12

KÖLN Schweizerverein «Helvetia»

Präsident: Ernst Balsiger
Marienburger Str. 72
50968 Köln
Telefon (0221) 38 19 38

Schweizer Schützenverein Köln

Präsident: Guido J. Wasser
Händelstrasse 35
50674 Köln
Telefon: (0221) 23 41 71
Fax: (0221) 21 80 85

LUDWIGSHAFEN Schweizer Verein «Helvetia»

Präsident: Karl Fässler
Fussgönheimer Str. 39
67245 Lambsheim
Telefon (06233) 50 953

MÜNSTER Schweizer Treffen Münster/Westfalen

Präsident:
Karl-Heinz Binggeli
Borghorster Str. 3
48366 Laer
Telefon (02554) 89 61

SAARBRÜCKEN Vereinigung der Schweizer im Saarland

Präsidentin: Anna Blass
Scheidtstr. 16
66123 Saarbrücken
Telefon (0681) 39 73 36
Fax (0681) 39 73 37

SIEGEN Schweizer Club Siegen und Umgebung e.V.

Präsidentin: Dr. Verena Lüttel
Bissardweg 1, 57078 Siegen
Telefon (0271)815 87
Fax (02732)41 33
<http://www.unix-ag.uni-siegen.de/chsiegen/index.htm>

WIESBADEN Schweizer Verein für Wiesbaden u. Umgebung

Präsident: Peter Stromsky
Hockenbergr Strasse 15
65207 Wiesbaden
Telefon (06122) 12 537

WORMS Schweizer Verein «Helvetia» neue Kontaktadresse wird gesucht

WUPPERTAL
Schweizerverein «Alpenrösl»
Präsident: Herbert Brüggen, Obere
Sehlfosstr. 39
42289 Wuppertal-Barmen
Telefon (0202) 62 13 71

Mitte

Fortsetzung von S. V:

Frankfurt und Umgebung. Die Mitglieder der Schweizer Vereine im Konsularbezirk erhalten zudem über ihre Vorstände direkte Einladungen.

Das Programm der Jubiläumsveranstaltung bietet neben traditioneller Schweizer Folklore wie Jodelgruppen, Solojodlerinnen und Alphornbläsern, moderne Unterhaltungs- und Tanzmusik, Schautanzgruppen usw. Zudem wird ein grosses Abendbuffet mit Schweizer Spezialitäten angeboten. In Vorbereitung ist eine Chronik der

125-jährigen Geschichte des Vereins für alle Besucher.

Am Samstag, den 7. Oktober, von 16 bis 22 Uhr, ist es soweit. Alle Räume der Stadthalle in Kronberg bei Frankfurt sind reserviert. Ausreichend Parkplätze stehen zur Verfügung. Karten zu 48 DM - grosses Buffet inklusive - können ab sofort beim Präsidenten reserviert und bestellt werden.

Kurt Toenz, Präsident der Schweizer Gesellschaft Frankfurt a.M., Höhenstr. 40, 61476 Kronberg, Tel. 06173/68 710, Fax 66 035 (bitte Verrechnungsscheck beifügen).

Nord

Aufrichte der Schweizer Botschaft in Berlin

Am 13. April fand in Berlin die Aufrichte für den 22 Millionen Schweizer Franken teuren An- und Umbau der Schweizerischen Botschaft statt. Im November soll das in unmittelbarer Nachbarschaft des Reichstages und des neuen Bundeskanzleramtes gelegene Gebäude bezogen werden.

Von seinem neuen Domizil wird Botschafter Thomas Borer bald einmal Bundeskanzler Gerhard Schröder in die Kaffeetasse schauen können.

Keine andere diplomatische Vertretung ist so nahe am Kanzleramt gelegen. Keine andere Botschaft hat eine derart spannende Geschichte aufzuweisen. Seit der Wende ist aus der früheren Randlage das neue Zentrum der deutschen Hauptstadt geworden. Und die Schweiz ist mittendrin. Dabei stand das Botschaftsgebäude mehrmals kurz vor dem Aus.

Das Gebäude, das den Abbruchplänen der Nazis und dem Bombenhagel des Zwei-

125 Jahre Schweizer Gesellschaft Frankfurt am Main

Karten für die grosse Jubiläumsveranstaltung ab sofort im Vorverkauf erhältlich!

Zur Jubiläumsfeier der Schweizer Gesellschaft sind alle Schweizer und Freunde der Schweiz aus Frankfurt und Umgebung eingeladen.

Vielseitiges Programm mit Schweizer Jodelgruppen, Alphornbläsern, aber auch mit moderner Unterhaltungsmusik, Schautanzgruppen usw.

„125 Jahre Schweizer Gesellschaft Frankfurt am Main“

am Samstag, 7. Oktober 2000

von 16 bis 22 Uhr in allen Räumen der Stadthalle Kronberg bei Frankfurt. Ausreichend Parkplätze für alle Besucher vorhanden!

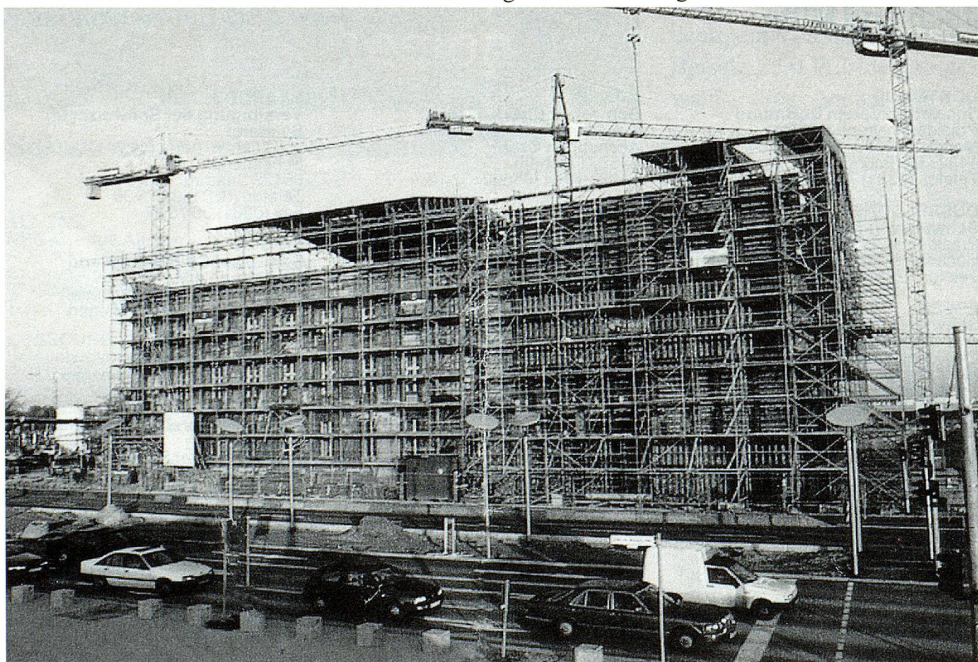
Karten zu 48 DM, inkl. grosses Schweizer Büffett ab sofort gegen Verrechnungsscheck beim Präsidenten Kurt Toenz, Höhenstr. 40, 61476 Kronberg Tel. 06173-68 710, Fax 66 035

ten Weltkrieges nur mit knapper Not entkommen war, soll nun wieder als Botschaft und Residenz dienen. Dann kann der Botschafter wieder Empfangs auf der herrlichen Dachterrasse mit dem unvergleichlichen Blick auf Berlins

neue Mitte geben. Für die künftige Nutzung wurde dem Altbau von 1870 ein moderner Anbau der Basler Architekten Diener und Diener hinzugefügt. In der Bauphase gab es allerdings Probleme, weil vor Baubeginn des Anbaus der unter dem Regierungsviertel durchführende Strassentunnel fertig gestellt werden musste. Obwohl der Altbau mit Stahlseilen gesichert war, konnte ein Absinken um vier bis sechs Zentimeter nicht verhindert werden. Die Botschaft erwartet, dass der Berliner Senat für diese Folgeschäden aufkommt.

Bei der Aufrichte konnte Botschafter Borer allerdings nicht anwesend sein. Dafür kümmerte sich neben dem Gesandten René Schaetti die Gattin des Botschafters, Shawne Borer-Fielding um die Gäste.

Helmut Uwer



Von Baugerüsten verhüllt: das Gebäude der Schweizerischen Botschaft in Berlin.

Schweizer Verein Osnabrück Osnabrück kocht

Über vier Jahre hat es gedauert, bis wir unsere Idee endlich umsetzen konnten. Am 4. Februar war es endlich soweit. 16 Kochfreudige Eidgenossen trafen sich in der Küche der Innungskrankenkasse in Osnabrück, krepelten die Ärmel hoch und zauberten ein Menue der Superlative. Dem ersten Kochabend ging natürlich ein Besprechungsabend voraus, an dem die Speisenfolge festgelegt und die Aufgaben verteilt wurden. Relativ einfach und trotzdem raffiniert sollten die Gerichte sein und nach Möglichkeit der Schweiz zugewandt. Wir wollten uns an Gerichte wagen, deren Zubereitungsart wir vergessen hatten, oder die einzelne von uns für zu kompliziert hielten, um sich daran zu wagen.

Schweizer Verein Berlin Bundesfeier 2000

Wir laden alle Schweizer und Freunde der Schweiz mit uns den Geburtstag unseres Heimatlandes zu feiern. Am 29. Juli im Hotel Schweizerhof in der Budapesterstrasse spielt die bekannte Zentralschweizer Ländlerkapelle Hans Muff zum Tanz auf!

Anmeldungen bitte an unseren Präsidenten (S. Vereinsverzeichnis).

Inzwischen wissen wir, wie man ein Pilzrahmsüppchen ohne Beutel zubereitet oder Hühnerleber auf einem Salatbett anrichtet. Wir haben ein perfektes Roastbeef hingezaubert und das bei einem Fleischstück von über vier Kilogramm. Wir kennen Lachs-Crêpes als Vorspeise und Lemon-Pie zum Nachtisch. Läuft Ihnen da nicht auch das Wasser im Munde zusammen? Unsere Familien beginnen davon zu profitieren, weil wir aus unserem Zehntage-Rhythmus der Phantasielosigkeit auszubrechen beginnen.

Elisabeth Michel

Deutsch-Schweizerische Gesellschaft Hannover Schweizer EXPO-Pavillon: Richtfest

Ruth Grossenbacher-Schmid, Generalkommissarin für die Schweiz, hatte die Deutsch-Schweizerische Gesellschaft Hannover zum Richtfest des Schweizer Pavillons, genannt „Klangkörper Schweiz“, eingeladen. Architekt Peter Zumthor dankte den Bauleuten für ihre pünktliche und zuverlässige Arbeit.

Im Mittelpunkt des Ereignisses stand natürlich Zumthors Architektur, das 3000 Quadratmeter umfassende la-

Schweizer Verein "Rütli" Bremen Erste Präsidentin gewählt

Zum ersten Mal in der 102-jährigen Vereinsgeschichte hat der Schweizer Verein „Rütli“ Bremen eine Präsidentin. Am 9. März wurde Fabienne Isabey, Bürgerin unseres jüngsten Kantons, gewählt.

Im Milleniumsjahr stehen folgende Veranstaltungen auf dem Programm: Im Juni besuchen wir das Schifffahrtsmuseum in Bremerhaven und besichtigen die Ausstellung „Auswanderung in die USA“. Im Juli steht wie jedes Jahr eine Velotour an. Für August ist eine Wattwanderung vorgesehen. Im September besu-

chen wir das Planetarium. Im November gibt es ein Raclette-Essen im Schützenhaus. Dort wird auch die Weihnachtsfeier im Dezember abgehalten. Für das alljährliche Schiessen wird der Termin noch bekannt gegeben. Anfang 2001 gehen wir auf die allseits beliebte Kohlfahrt.

Lieber Leser, wenn Sie Interesse haben, dann melden Sie sich einfach bei uns.

Max Burger

Schweizer Verein Hannover Wir haben viel vor!

Am 17. Juni fahren wir um 9 Uhr ab ZOB Hannover nach Detmold zum Hermannsdenkmal. Am 8. Juli beginnt um 20 Uhr der Folklore-Abend bei „Konrads Info“ (Tel. 05154-1390, Fax 3688). Am 29. Juli treffen wir uns zu einem geselligen Nachmittags. Ab 15.30 Uhr findet unsere Bundesfeier mit Kegeln und Tombola bei „Rackebrandt“ (Brauhoferstrasse in Hannover-Linden) statt. Am 21. Oktober begeben wir uns auf einen Tagesausflug. Am 2. Dezember feiern wir gemeinsam mit unseren Kindern Nikolaus.

Madeleine Ulrich-Germann

Schweizer Vereine Deutschland Nord und Ost

www.ASO-Deutschland.net

BERLIN
Schweizerverein Berlin
Präsident:
Hans Hofmann
Schmerberger Weg 3
14548 Caputh
Telefon (03320) 97 26 44
Fax (030) 793 17 02

BRAUNSCHWEIG
Schweizer Verein Braunschweig
Präsident:
Hans Rudolf Billeter
Wilhelm-Busch-Strasse 3
38104 Braunschweig,
Telefon (0531) 7 77 37
Fax (0531) 391 92 86

BREMEN
Schweizer Verein «Rütli»
Präsidentin:
Fabienne Isabey
Yorkstrasse 68
28201 Bremen
Telefon (0421) 597 84 19

DRESDEN
Schweizer Verein Dresden
Präsidentin: Dr. Heike Raddatz
Burgwart Str. 14
01159 Dresden
Telefon (0351) 412 16 08
Fax: (0351) 412 16 09
E-Mail: Heike.Raddatz@chemie-tu.dresden.de
E-Mail: Mraddatz@t-online.de

**Schweizerisch-Deutscher
Wirtschaftsclub in Sachsen,
Sachsen-Anhalt und Thüringen e.V.**
Präsident: Peter S. Kaul
c/o Rechtsanwältin Zwißf Rosen-
hagen Partnerschaft
Palaisplatz 3, 01097 Dresden
Telefon (0351) 800 81 0
Fax (0351) 800 81 20
www.sdwc.de

HAMBURG
Schweizer Verein «Helvetia»
Präsident: Hellmuth H. Schulz
Etzestrasse 37
22335 Hamburg
Telefon (040) 59 63 94
Fax (040) 59 36 05 58

Schweizer-Klub «Eintracht»
Präsidentin: Helga Wittwer-Anders
Köpenicker Str. 26a,
22045 Hamburg
Telefon (040) 66 45 40

**Schweiz. Unterstützungskasse
Hamburg**
Präsidentin: Helga Wittwer-Anders
Köpenicker Str. 26a,
22045 Hamburg
Telefon (040) 66 45 40

HANNOVER
Schweizer Verein Hannover
Vize-Präsidentin:
Madeleine Ulrich-Germann
Breite Strasse 16, 31319 Sehnde
Telefon (05138) 94 71

**Deutsch-Schweizerische
Gesellschaft e.V. Hannover**
Präsidentin:
Dr. Gaby Nickel
Masurenweg 9, 30900 Wedemark
Telefon (05130) 49 10
Fax (05130) 50 69
E-Mail: 051304910-001@t-online.de

LEIPZIG
Schweizer Club Leipzig u.
Umgebung
Präsidentin:
Doris Becker
Claudiusstrasse 1
06618 Naumburg
Telefon/Fax (03445) 77 66 78
E-Mail: doris.becker@take.net

OSNABRÜCK
Schweizer Verein Osnabrück e.V.
Präsidentin:
Elisabeth Michel
Max-Reger-Strasse 31
49076 Osnabrück
Telefon (0541) 4 83 36
Fax (0541) 431 871
E-Mail: EERCH.Michel@t-online.de

SCHLESWIG-HOLSTEIN
Schweizer Verein Schleswig-
Holstein
Präsident: Hans Vahlbruch
Schwanenwinkel 3
24837 Schleswig
Telefon/Fax (04621) 33 770



rivella®

natürlich erfrischend

Für unsere deutschen Freunde und alle Heimweh-Schweizer, die nicht auf ihr rivella® verzichten können.

Jetzt endlich rivella® in Deutschland über das Internet direkt bestellen!
Paket kommt per Post.

www.rivella-shop.de

oder direkt unter
www.rivella.com



Mengen:

12 Flaschen PET 0,5 l in einem Tray gepackt. Bestellen können Sie jeweils 2 oder vier Trays oder mehr (8 Trays, 12, 16 etc.). Sorten können gemischt werden, z. B. 1 x Grün, 1 x Blau und 2 x Rot.

Preise:

DM 24,00 pro Tray (DM 2,00/Flasche 0,5 l PET).

Versandkosten:

Bei Bestellungen von 2 Trays (24 Flaschen) anteilige Versandkosten DM 12,00, Bei Bestellungen von 4 Trays (oder Vielfachem) übernimmt der Rivella Internet-Shop die Versandkosten komplett.

Abwicklung:

Übers Internet (rivella-shop.de oder rivella.com):

1. Bestellung (Menge und Sorte) und Lieferadresse angeben.
2. Vorauszahlung per Banküberweisung.
3. Paket kommt per Post.

Über schriftlichen Weg (Post, Fax):

1. Bestellung (Menge und Sorte) und Lieferadresse an Rivella Internet-Shop Deutschland* senden.
2. Vorauszahlung per Banküberweisung.
3. Paket kommt per Post.

Adresse:

*Rivella
Internet-Shop Deutschland
KDM GmbH
50933 Köln
Eupener Str. 139
Tel. (02 21) - 94 98 70 98
Fax (02 21) - 94 98 70 8